

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **95 (1997)**

Heft 3

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

7. Die Kontrolle der Beitragsberechtigung für Direktzahlungen nach Art. 31a des LWG wurde auf Intervention des Gemeindeverbandes verstärkt. Durch das Landwirtschaftsamt werden jährliche Kontrollen durchgeführt.

Diese Liste zeigt, dass der Gemeindeverband bereits viel zur Gesundung des Einzugsgebietes unternommen hat. Aus verständlichen Gründen sind diese Massnahmen aber bedeutend schwieriger umzusetzen und beanspruchen mehr Zeit, als Massnahmen im See direkt.

Im seeinternen Bereich konnte der Sauerstoffeintrag dank der ständigen Optimierung von anfänglich gegen 600 Tonnen pro Jahr auf rund 200 Tonnen reduziert werden. Aus der Sicht der Wissenschaft ist heute ein Verzicht auf die Restmenge von 200 Tonnen verantwortbar. Dieser Befund ist die logische Konsequenz aus der bisherigen Entwicklung.

Die Reduktion im seeinternen Bereich heisst nun aber nicht, dass alle Probleme um den See gelöst sind. Es ist ein Zwischenziel erreicht, über das wir sehr glücklich sind. Der Gemeindeverband nimmt dieses Zwischenresultat zum Anlass, um

Der Bericht «Zehn Jahre Seenbelüftung: Erfahrungen und Optionen» ist in der Schriftenreihe der EAWAG Nr. 9 im August 1996 erschienen (ISBN: 3-906484-14-9). Verfasser des Berichtes sind B. Wehrli und A. Wüest unter Mitarbeit von H. Bühner, U. Bundi, H. R. Bürgi, R. Gächter, D. M. Imboden, R. Müller und F. Stössel.

Bezug: EAWAG, Überlandstrasse 133, CH-8600 Dübendorf, Fax 01/823 53 75

die Anstrengungen im externen Bereich zu verstärken. Grösste Hoffnungen setzt er vorab auf die Einführung der integrierten Produktion. In Ergänzung dazu will der Gemeindeverband seine schon bisher getätigten Massnahmen aktiv weiterführen und wo immer notwendig ergänzen.

Beim Sanierungsziel decken sich die Vorstellungen des Gemeindeverbandes voll mit den Vorstellungen der Wissenschaft.

Unser Ziel ist der naturnahe See, bei dem die Nährstoffkreisläufe nur geringfügig beschleunigt sind. Für den Sempachersee heisst das, dass der Phosphorgehalt von heute 75 mg P/m³ auf unter 30 mg P/m³ gesenkt werden muss. Dieses Sanierungsziel verlangt noch grosse Anstrengungen aller Beteiligten.

Dr. Pius Stadelmann
Amt für Umweltschutz des Kantons Luzern
Luzern
CH-6000 Luzern

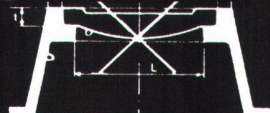
Prof. Bernhard Wehrli
Dr. Alfred Wüest
EAWAG
CH-8600 Dübendorf

Werner Fluder
Vizepräsident Gemeindeverband Sempachersee
CH-6204 Sempach

Mehr Sicherheit
im Strassenverkehr
mit

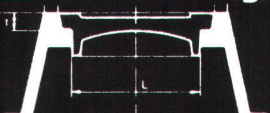
**Chrétien-
Polygon-
kappen**

Bisher:



Deckel nur eingelegt

Verbesserte Ausführung:



Deckel geführt



seit **1883**

Chrétien & Co.
Eisen- und Metallguss
4410 Liestal

Tel. 061/921 56 56
Fax 061/922 07 56